

100 Jahre MGV Lind



1898-1998



Festschrift



MGV Lind/Drau 1998



Vereinsmotto



Die Sänger im Jubiläumsjahr

1. Tenor: Huber Johann
Huber Udo
Gmeiner Günther
Lederer Karl sen.
Preißl Max
Rohrer Erich
Rohrer Viktor
Schluder Hermann
Strauß Willibald

2. Tenor: Guggenbichler Johann
Mitterling Erich
Mosser Matthias
Preißl Karl
Singer Bruno
Strauß Johann
Winkler Heribert

1. Bass: Berger Norbert
Fleißner Arnold
Haßlacher Franz
Krall Alfred
Krall Johann
Laikauf Hermann sen.
Laikauf Hermann jun.
Lederer Karl jun.
Mößlacher Josef

2. Bass: Bernhard Franz
Brunner Simon
Haßlacher Johann
Huber Ambros
Mitterling Siegfried
Oberrauner Volkher
Pfeifer Franz
Wankmüller Alfred
Wernle Helmut
Wuggenig Josef

Chorleiter: Klary Rudolf

Grußwort

Wenn ein stattlicher Männerchor wie der MGV Lind das 100jährige Jubiläum feiern kann, so ist das wohl Anlaß genug, dies mit der Herausgabe einer Festschrift zu verbinden, die den Werdegang des Chores aufzeigt.

Vor 100 Jahren haben sich mit bewundernswertem Idealismus die ersten Sänger zusammengefunden und den MGV Lind gegründet. Und trotz aller aus der Zeit geborenen Schwierigkeiten ist seither der Geist zu singen nicht mehr versiegt. Denn die vielen Sänger haben die Liebe zum Gesang von Generation zu Generation weitergetragen. Heute verkörpert der MGV Lind einen festen Bestandteil des örtlichen kulturellen Lebens, aus dem er nicht mehr wegzudenken wäre.

Allen Generationen, die am Werden und Bestand unseres Männergesangsvereines ihren aktiven Anteil hatten und noch haben, sei darum von meiner Seite für ihre Aufbauarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz aufrichtiger Dank gesagt.

Ich möchte mich aber auch bei allen Festschrift-Mitarbeitern für die aufwendige Arbeit bedanken und es bleibt mein Wunsch, daß dieses Büchlein der Bevölkerung von Kleblach-Lind sowie allen Freunden unseres Chores interessante und unterhaltsame Stunden bereiten möge.



Heribert Winkler
Obmann



1898-1998

Geleitwort Chorleiter

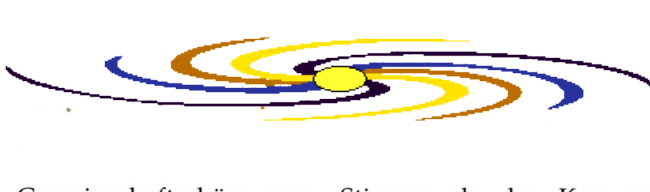
Ein Jahrhundert für einen Chor ist eine große Zeitspanne, vor allem, wenn wir bedenken, wie sehr sich die Gesellschaft und die Lebensweise seit der Gründung des MGV verändert haben.

Vor hundert Jahren ein Lied oder Musikstück zu hören war meist ein Erlebnis. Neben den spärlichen schriftlichen Aufzeichnungen gibt es aus dieser Zeit keine Tondokumente. Mit Sicherheit aber können wir annehmen, daß der Mensch damals nicht nur mit Verstand, sondern auch mit Herz und Gemüt ganz bei der Sache war - für uns Heutige bei dieser Reizüberflutung und der ständigen Berieselung durch Massenmedien nicht mehr so nachvollziehbar.

In jedem Chor gibt es Zeiten des Aufbruchs und solche der ruhigeren und gleichbleibenden Phasen: War der Anfang des MGV vom „Vorwärts“ gekennzeichnet, so konnte dieses Weiterdrängen durch Wirren der beiden Weltkriege nicht durchgehalten werden. In den 50er Jahren erwachte wieder Aufbruchsstimmung mit neuer Chorliteratur, bedingt auch durch ausgezeichnete Pianisten aus eigenen Reihen. Die Klangfarbe des MGV Lind fanden durch den Mädchenchor und das Doppelquintett Lind im Jahre 1978 eine echte Bereicherung.

Mitte der 80er Jahre wurde das Singen noch breiter gefächert durch die Terzettgruppe des Mädchenchores





und die Gemeinschaftschöre von Lind und Steinfeld, wobei neben dem Kärntnerlied auch ausländische Lieder und Opernchöre zur Geltung kamen.

Nach dem Jubiläum ist wieder eine Phase des Aufbruchs angesagt: Bedingt durch die Überlagerung und Durchdringung der verschiedenen Kulturen muß auch das Chorprogramm immer vielseitiger werden, um dem heutigen Lebensgefühl und Selbstverständnis zu entsprechen, ohne dabei einer billigen „Amerikanisierung“ zu verfallen. Andererseits soll das bodenständige Liedgut als eines der Hauptziele des Chores nicht untergehen, zumal wir damit rechnen dürfen, daß nach der Teil ungewollten und von den Konzernen aufgedrängten „Globalisierung“ wieder eine Gegenbewegung mit Betonung des regionalen und ererbten Kulturgutes kommen wird.

Neben der ständigen Gefahr der Überalterung und geistigen Verengung stehen wir vor einem Problem, das alle Chöre gleichermaßen erfaßt: Wenn in der Familie und vor allem unter den Kindern das Singen verstummt, so ist das Volk nicht mehr ganz gesund. Diese Frische und Freude zum Leben kann man später nur schwer nachholen und der Sängernachwuchs wird rar wie die Niederschläge in Trockengebieten. Der Appell richtet sich also an die Bevölkerung, das Singen nicht durch die ständige Präsenz der Massenmedien aus den Familien drängen zu lassen und auch in frohen Runden mehr der eigenen

Stimme als der Konservenmusik Raum zu geben.

Insgesamt wünsche ich mir und den Sängern eine große Offenheit für die Zukunft, um den kommenden Problemen des Chores gewachsen zu sein, damit auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens unsere Bevölkerung an den Liedern des MGV Lind echte Freude erleben kann.



Rudolf Klary
Chorleiter

100 Jahre

Männergesangsverein Lind

Ende des vorigen Jahrhunderts trafen sich sangesfrohe Männer von Lind und Umgebung und begannen, dem Reiz der herrlichen Landschaft des oberen Drautales durch gemeinsam angestimmte Lieder klangvoll und harmonisch zu ergänzen. Von der Basis einer 100jährigen Tradition ausgehend, wie sie im Männergesangsverein Lind gepflegt wird, hat sich diese Chorgemeinschaft – der Kärntner Wesensart entsprechend – dem Kärntner Lied und dem qualifiziertem Chorgesang mit unverminderter Hingabe, zur eigenen Freude und Erbauung, aber auch zur Bereicherung des heimischen kulturellen Lebens, verschrieben. Hand in Hand mit der musikalischen Aufbauarbeit wurde auch das gesellschaftliche Leben innerhalb des Vereines aktiviert. Die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen aber auch sozialen Verhältnisse haben sich im Laufe des 100jährigen Bestehens gewaltig verändert. Eine hastige, schnellebige Zeit, berieselt von verschiedenen Einflüssen, formen den heutigen Menschen.

Umso glücklicher ist jene Gemeinschaft, die trotz dieser modernen Zeiterscheinung noch Muse findet den Gesang zu pflegen und damit wertvolle Kulturarbeit für unsere Heimat zu leisten. Dieser Aufgabe hat sich der Männergesangsverein Lind seit seiner Gründung gewidmet. Wahrlich ein nachahmenswertes Beispiel für die heutige Generation.



Es ist mir, als Obmann des Sängergaues "Kärntens Oberland" und stolzer Besitzer des "Goldenen Vereinsabzeichen" des MGV Lind, eine besondere Freude, allen Sängern für ihre wertvolle idealistische Aktivität zu danken und zum Bestandsfest ihres Chores herzlich zu gratulieren. Möge die Arbeit des Vereines auch weiterhin von Erfolg gekrönt sein und das Talschaftsingen ein Fest der Freude und ein gesanglicher Höhepunkt werden.

Oswald Brandner
Gauobmann



1898-1998

100 Jahre

Männergesangsverein Lind

Ende des vorigen Jahrhunderts trafen sich sangesfrohe Männer von Lind und Umgebung und begannen, dem Reiz der herrlichen Landschaft des oberen Drautales durch gemeinsam angestimmte Lieder klangvoll und harmonisch zu ergänzen. Von der Basis einer 100jährigen Tradition ausgehend, wie sie im Männergesangsverein Lind gepflegt wird, hat sich diese Chorgemeinschaft – der Kärntner Wesensart entsprechend – dem Kärntner Lied und dem qualifiziertem Chorgesang mit unverminderter Hingabe, zur eigenen Freude und Erbauung, aber auch zur Bereicherung des heimischen kulturellen Lebens, verschrieben. Hand in Hand mit der musikalischen Aufbauarbeit wurde auch das gesellschaftliche Leben innerhalb des Vereines aktiviert. Die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen aber auch sozialen Verhältnisse haben sich im Laufe des 100jährigen Bestehens gewaltig verändert. Eine hastige, schnellebige Zeit, berieselt von verschiedenen Einflüssen, formen den heutigen Menschen.

Umso glücklicher ist jene Gemeinschaft, die trotz dieser modernen Zeiterscheinung noch Muse findet den Gesang zu pflegen und damit wertvolle Kulturarbeit für unsere Heimat zu leisten. Dieser Aufgabe hat sich der Männergesangsverein Lind seit seiner Gründung gewidmet. Wahrlich ein nachahmenswertes Beispiel für die heutige Generation.



Es ist mir, als Obmann des Sängergaues "Kärntens Oberland" und stolzer Besitzer des "Goldenen Vereinsabzeichen" des MGV Lind, eine besondere Freude, allen Sängern für ihre wertvolle idealistische Aktivität zu danken und zum Bestandsfest ihres Chores herzlich zu gratulieren. Möge die Arbeit des Vereines auch weiterhin von Erfolg gekrönt sein und das Talschaftsingen ein Fest der Freude und ein gesanglicher Höhepunkt werden.

Oswald Brandner
Gaubmann

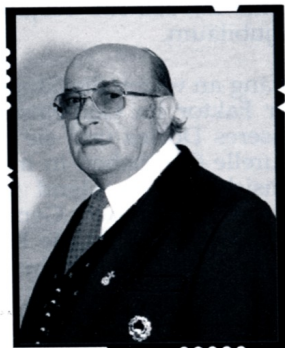


Grüß Gott und „Danke“

100 Jahre MGV Lind – 20 Jahre Mädchenchor – sind ein ehrenwerter und schöner Grund zum Feiern. Wie oft wohl in den 100 Jahren haben die Männer des MGV in schönen, aber auch in schweren Stunden den Menschen mit ihren Liedern Freude bereiten, aber auch Trost spenden dürfen.

Dankbarkeit und Freude erfüllt mich, erleben zu dürfen, wie die Arbeit der letzten 50 Jahre im Sängerleben – für das Lied, die Musik und für das kulturelle Schaffen – in unserer Heimatgemeinde heute Früchte trägt.

Mit dem Dank an den jungen Vorstand, sowie allen Sängern für die Treue zum Verein, habe ich den Wunsch und die Bitte, daß die Freude am Singen – der Zusammenhalt in der Gemeinschaft – auch in Zukunft den MGV Lind mit seinem Mädchenchor begleiten möge!



Franz Pfeifer
Ehrenobmann

Grußwort

Als Bürgermeister der Gemeinde Kleblach-Lind gratuliere ich dem MGV Lind zu seinem 100jährigen Bestandsjubiläum.

Vom Anfang an waren die Sänger ein wichtiger Faktor im Gemeinschaftsleben unseres Dorfes und sie haben das kulturelle Geschehen in mehrfacher Hinsicht entscheidend mitgestaltet. In einer kleinen Gemeinde wie der unsrigen erfolgt die Kulturarbeit vor allem von freiwilligen Mitarbeitern in den Vereinen.

Die Gemeinde hat aber wohl die notwendigen äußeren Rahmenbedingungen für die kulturelle sowie sängerische Entfaltung geschaffen: Dazu gehören die Probenlokale, ein akustisch hervorragend ausgestatteter Saal mit einer zweckentsprechenden Bühne; ein einzigartig gestalteter Dorfplatz, der von den Vereinen vielseitig genutzt werden kann. Weiters gewährt die Gemeinde auch finanzielle Unterstützungen zu verschiedenen Anlässen und Feiern.

So danke ich dem MGV Lind im Namen der Gemeindevertretung für die vielen gesanglichen und diversen weiteren kulturellen Leistungen recht herzlich.

Ich wünsche dem MGV Lind für die Zukunft viel Erfolg und weiter eine so gute Zusammenarbeit wie bisher zum Wohle der ganzen Bevölkerung von Kleblach-Lind.



Peter Fleißner
Bürgermeister





1898

*Viele Vereinsangehörige sind
im Lauf der
100jährigen Vereinsgeschichte
von uns geschieden.*

*In stiller Ehrfurcht gedenken
wir unserer Toten.*

*Wir bringen ihnen heute
in der Stunde der Erinnerung
den tiefsten Dank entgegen
und geloben, in ihrem Sinne
zum Wohle des MGV Lind
weiterzuwirken.*

*Ihr Andenken ist uns
Verpflichtung und Mahnung.*

1998



1898-1998

100 Jahre MGV Lind ein traditionsreicher Männerchor 20 Jahre Mädchenchor

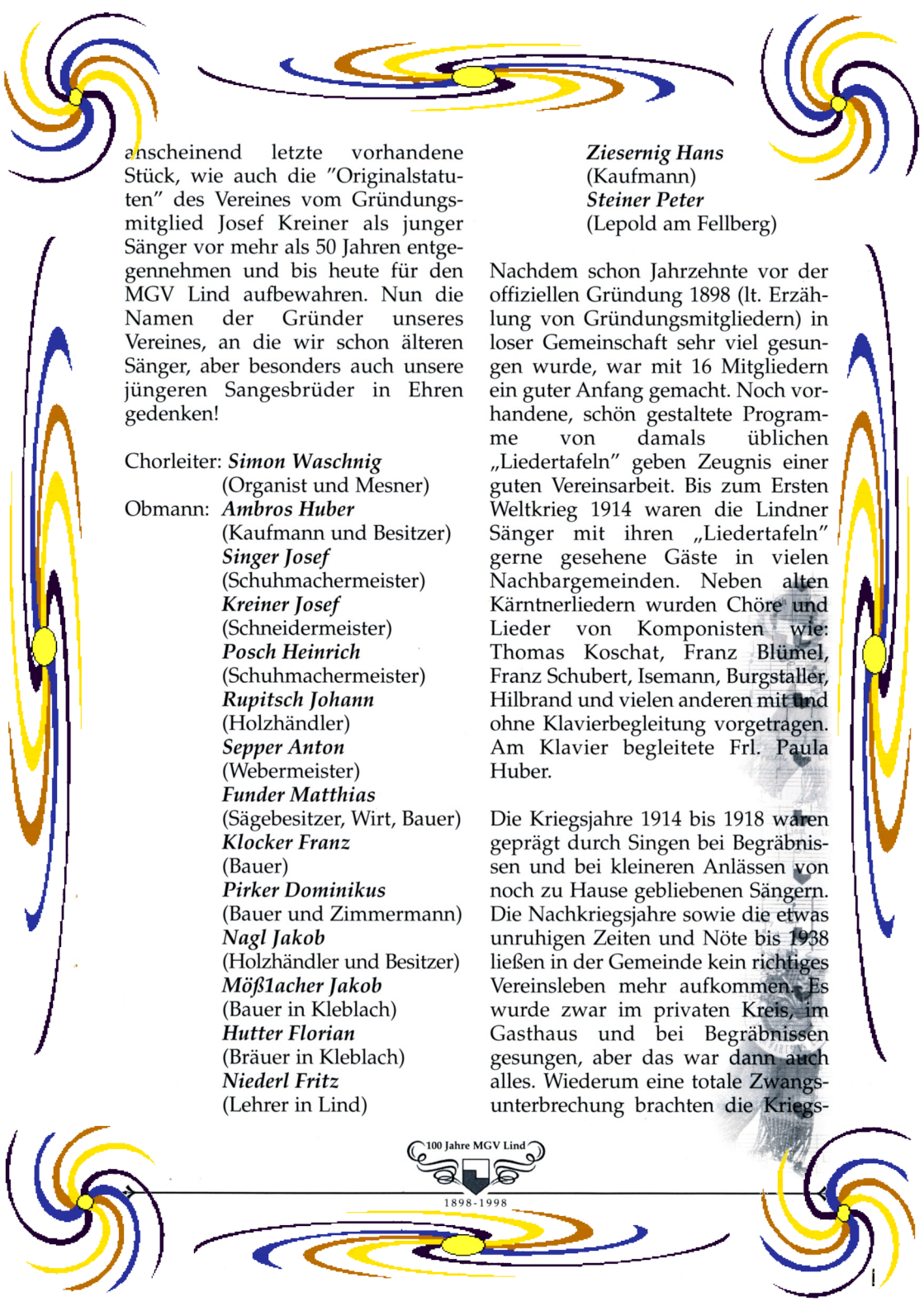
Ein Rückblick und Auszug aus der Vereinschronik

Teils bis zur 4. Nachgeneration der Gründungsmitglieder sind heute Sänger im MGV Lind, um das Kärntnerlied, das Volkslied, klassische Literatur, aber auch neue Literatur zu pflegen. Wohl noch in keinem Jahrhundert vorher hat sich im Zusammenleben der Menschen - und damit natürlich auch besonders im Vereinsgeschehen verschiedener Vereine in einem kleinen Ort bzw. Gemeinde soviel getan und bewegt, wie in unserem "schnellebigen" Jahrhundert. Kriege, Wirtschaftskrisen und politische Veränderungen haben dem Vereinsleben auch unseres Vereines die ersten 50 Jahre ihren Stempel aufgedrückt. Erst die letzten 50 Jahre konnte die Freude am Singen auf breiterer Basis in Lind und den angrenzenden Ortschaften im MGV Lind wieder geweckt und gepflegt werden. Doch nun zur Gründung unseres Vereines!

Im Jahre 1898 - genau am 10. Dezember - wurde in der kleinen Gemeinde "Lind im Drauthale" (noch mit "th" geschrieben) von unseren Groß- und Urgroßvätern aus Freude am Singen der "Gesang-Verein-Vorwärts" gegründet. Wie mir in meiner Jugendzeit vor mehr als 50

Jahren vom Gründungsmitglied Josef Kreiner, dem Urgroßvater unseres jetzigen Obmann-Stellvertreters Hermann Laikauf erzählt wurde, war für die Gründer damals der Vereinsname "Vorwärts" der Gedanke eines "Aufbruches" und "Blickes" für das kommende 20. Jahrhundert gedacht. Denn die Zeit damals, von unserer Generation heute oft so gerne als "Die gute alte Zeit" gepriesen, war für viele Menschen bestimmt nicht nur "gut"!

In der "Freiwilligen Feuerwehr Lind", gegründet schon 1890, waren Hilfsbereitschaft und Kameradschaft ein besonderes Anliegen. So wollten auch die Gründer unseres Vereines in der Freundschaft des „Singens“ und der Liebe zur Musik nicht nur sich selbst, sondern auch den Menschen im grauen Alltag etwas Freude bereiten. Wohlhabendere Bürger hatten damals soviel Freude am Singen, daß sie nicht nur den Verein gründeten, voll aktiv am Vereinsleben mitwirkten, sondern auch die notwendige finanzielle Basis für den Verein schufen. Schon im Jahre 1899 wurde ein sehr schönes Vereinsabzeichen als Dokumentation der Zusammengehörigkeit angeschafft. Ich durfte das



anscheinend letzte vorhandene Stück, wie auch die "Originalstatuten" des Vereines vom Gründungsmitglied Josef Kreiner als junger Sänger vor mehr als 50 Jahren entgegennehmen und bis heute für den MGV Lind aufbewahren. Nun die Namen der Gründer unseres Vereines, an die wir schon älteren Sänger, aber besonders auch unsere jüngeren Sangesbrüder in Ehren gedenken!

Chorleiter: **Simon Waschnig**
(Organist und Mesner)

Obmann: **Ambros Huber**
(Kaufmann und Besitzer)

Singer Josef
(Schuhmachermeister)

Kreiner Josef
(Schneidermeister)

Posch Heinrich
(Schuhmachermeister)

Rupitsch Johann
(Holzhändler)

Sepper Anton
(Webermeister)

Funder Matthias
(Sägebesitzer, Wirt, Bauer)

Klocker Franz
(Bauer)

Pirker Dominikus
(Bauer und Zimmermann)

Nagl Jakob
(Holzhändler und Besitzer)

Mößbacher Jakob
(Bauer in Kleblach)

Hutter Florian
(Bräuer in Kleblach)

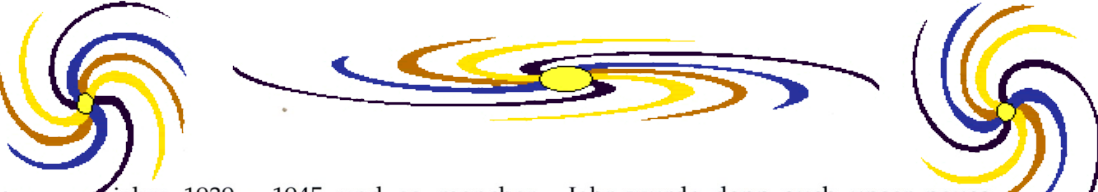
Niederl Fritz
(Lehrer in Lind)

Ziesernig Hans
(Kaufmann)

Steiner Peter
(Lepold am Fellberg)

Nachdem schon Jahrzehnte vor der offiziellen Gründung 1898 (lt. Erzählung von Gründungsmitgliedern) in loser Gemeinschaft sehr viel gesungen wurde, war mit 16 Mitgliedern ein guter Anfang gemacht. Noch vorhandene, schön gestaltete Programme von damals üblichen „Liedertafeln“ geben Zeugnis einer guten Vereinsarbeit. Bis zum Ersten Weltkrieg 1914 waren die Lindner Sänger mit ihren „Liedertafeln“ gerne gesehene Gäste in vielen Nachbargemeinden. Neben alten Kärntnerliedern wurden Chöre und Lieder von Komponisten wie: Thomas Koschat, Franz Blümel, Franz Schubert, Isemann, Burgstaller, Hilbrand und vielen anderen mit und ohne Klavierbegleitung vorgetragen. Am Klavier begleitete Frl. Paula Huber.

Die Kriegsjahre 1914 bis 1918 waren geprägt durch Singen bei Begräbnissen und bei kleineren Anlässen von noch zu Hause gebliebenen Sängern. Die Nachkriegsjahre sowie die etwas unruhigen Zeiten und Nöte bis 1938 ließen in der Gemeinde kein richtiges Vereinsleben mehr aufkommen. Es wurde zwar im privaten Kreis, im Gasthaus und bei Begräbnissen gesungen, aber das war dann auch alles. Wiederum eine totale Zwangsunterbrechung brachten die Kriegs-



jahre 1939 - 1945 und so mancher
Sänger ruht in fremder Erde.

Gleich nach Kriegsende begann mit heimgekehrten Sängern wieder die Probenarbeit mit Oberlehrer Heinz Türk, dem ersten Chorleiter der Nachkriegszeit. Einige Mitglieder des MGV Lind sind von 1945 an dabei und heute noch Stütze unserer Sängerschar. Bis zum Jahre 1953 wurde mit einer immer größer werdenden Sängerschar viel gesungen und mit Liederabenden und Teilnahme bei verschiedenen Sängereisen die Begeisterung junger Menschen für den Männergesang geweckt. 1950 bekam Heinz Türk die Leitung der Volksschule Kleblach und sang dort mit der „Sängerrunde Kleblach“ einige Jahre. Wir hatten wieder Glück! Mit Franz Poledna kam 1952 ein guter Sänger und Chorleiter an die Volksschule Lind und 1953 erfolgte dann auch die „Neugründung“ des „MGV Lind“, als Nachfolgeverein des „Gesang-Verein-Vorwärts“ Lind im Drauthale. Erster Obmann war Johann Krall sen., Stellvertreter Franz Pfeifer. Dieser suchte auch bei der Landesregierung und Vereinsbehörde an, das in diesem Jahr in der Marienkapelle freigelegte Wappen der „Ritter v. Lindt“ im Vereinsstempel sowie im neu anzuschaffenden Vereinsabzeichen verwenden zu dürfen.

1955 wurde Franz Pfeifer als Obmann und Hans Krall jun. als Obmann Stellvertreter gewählt. In diesem

Jahr wurde dann auch unser neues Vereinsabzeichen angeschafft. Dank der Gattin unseres Chorleiters – Frau Hilde Poledna, eine ausgezeichnete Pianistin aus Wien – konnten in den folgenden Jahren mit 40 Sängern größere Abende gestaltet werden. So wurden zum Beispiel der „Kaiserwalzer“, der „Donauwalzer“ u.v.a. mehr mit Klavierbegleitung aufgeführt. Bis zum Jahre 1958 wurden auch manche Theaterabende geboten, welche mit verschiedenen „Singspielen“, komischen Quartetten und Sprechstücken wie „Lumpazi Vagabundus“, „s' Nuller'l“ usw. in der Bevölkerung guten Anklang fanden. Der MGV Lind war zu dieser Zeit und bis Ende der 60er Jahre der an Jahren jüngste Männerchor des „Sängergaues Kärntens Oberland“! 80% der 40 Sänger waren unter 30 Jahre.

Unter dem aus dem Sudetenland stammenden Organisten Ernst Hoffmann – er war auch Chorleiter-Stellvertreter in unserem Verein – war es auf Grund seines musikalischen Könnens seit 1946 möglich, einen sehr guten Kirchenchor in Lind zu haben, bei dem einige der heute „älteren“ Sänger Jahrzehnte mitwirkten.

Als äußeres Zeichen und Symbol der Zusammengehörigkeit wurde im Jahre 1958 unsere Vereinsfahne angeschafft. Auf einer Seite ist unser Vereinsmotto zu sehen, die andere Seite zeigt das historische Lind mit



Marienkapelle und dem Wappen der "Ritter v. Lindt". Fahnenmutter war Frau Ludmilla Huber, Fahnenpatin Frau Maria Steiner vlg. Niesl. Die Fahnenweihe am 6. Juli 1958, verbunden mit dem 60jährigen Gründungsfest, war das erste "große Sängertreffen" in Lind! Im Herbst d. J. mußten wir die Frau unseres Chorleiters – Frau Hilde Poledna – unsere Pianistin und Regisseurin der Theatergruppe im 39. Lebensjahr zur letzten Ruhe begleiten.

Bei Bundessängerfesten des Österr. Sängerbundes in Wien, Salzburg und Klagenfurt, bei Festen des "Kärntner Sängerbundes" sowie bei Gau- und Talschaftssingen war und ist der starke MGV Lind immer sehr willkommen.

Da der MGV seit dem Jahre 1971 auch zu Ehren der Mütter am Muttertag in der Kirche sang, kam 1978 im Vorstand der Gedanke auf, die singende Mädchengruppe der Volksschule unter Frau Rosi Ladstätter (die Mädchen waren 10 – 14 Jahre alt) als "Mädchenchor" im MGV zu integrieren und zu fördern. Muttertagssingen, Liederabende, Advent- und Weihnachtssingen konnten dadurch eine große Bereicherung erfahren. Unser Chorleiter hatte mit seinem „Mädchenchor“ eine ganz besondere Freude. Der **„MGV Lind mit Mädchenchor“** war im Jahre 1978 der erste Männerchor im "Kärntner Sängerbund", der die volle Integration eines Mädchenchores in seinen Reihen vornahm und auf

Grund der besonderen Zusammensetzung bis heute bei großen Sängerfesten viel Erfolg hatte.

Nachdem schon 1975 der erste Tonträger gemeinsam mit der Trachtenkapelle Lind produziert wurde, konnten 1981 der MGV mit Mädchenchor und Doppelquintett (68 Stimmen) eine gut gelungene LP und MC herausbringen. Es war die letzte „große“ Arbeit unseres Chorleiters Franz Poledna.

Im November 1985 übernahm der hochmusikalische Chorleiter Rudi Klary den „MGV Lind mit Mädchenchor“ vom **längstdienenden Chorleiter** unseres Sängergaues und leitet ihn seither – auch mit neuerer Literatur und Eigenkompositionen zur vollsten Zufriedenheit aller Sänger. Als Organist hat sich Rudi Klary einen sehr guten und starken Kirchenchor, neben der Arbeit als Chorleiter von MGV und Mädchenchor, herangebildet.

Im Jahre 1989 legte Obmann Franz Pfeifer nach 35 „Dienstjahren“, zusammen mit seinem alten Vorstand die Geschicke des Vereines in jüngere Hände. Der neue Obmann Heribert Winkler und sein Stellvertreter Hermann Laikauf **jun.** führen mit einem jungen Vorstand seither den großen Klangkörper allgemein anerkannt! Sangesbruder Karl Preißl konnte als Chorleiter-Stellvertreter in den letzten Jahren sein Talent schon öfters unter Beweis stellen.



Die 20 Jahre "Sängerfreundschaft" mit den deutschen Chören, dem "Liederkranz Grefrath" (Mitglied der „Menskes Chöre“) und dem „MGV Hörste“ aus Halle in Westfalen, brachten uns Sängern immer wieder schöne Stunden. Wir dürfen auch beide Chöre zu unserem Jubiläumsfest begrüßen!

Anlässlich der „100 Jahre MGV Lind“ wurde mit dem MGV, Mädchenchor und Doppelquintett ein sehr gelungener Tonträger (CD und MC) produziert und ist bei allen Sängern und im Kaufhaus Bagli erhältlich.

Einen ganz besonders herzlichen Dank dürfen wir unseren Frauen sagen! Sie haben uns Sänger all die Jahrzehnte mit großem Verständnis für den Verein bei unseren sehr vielfältigen Verpflichtungen oft entbehren müssen. Vor allem aber auch waren sie bei der vielen Arbeit, die bei Veranstaltungen und Sängerfesten anfielen, immer voll im Einsatz und für uns Sänger da.

Nochmals Danke!





Die andere Art „Kulturarbeit“



Als **Kulturträger anderer Art** ist seit dem Jahre 1954 der MGV Lind mit seinen Mitgliedern und unterstützenden Mitgliedern ein notwendiger aber ehrenvoller Bestandteil geworden und ist kaum mehr wegzudenken. Die gute Zusammenarbeit mit **allen** Vereinen unserer Gemeinde und der Kirche **war** und **ist** besonderes Anliegen des Vereinsvorstandes. Der MGV Lind war die letzten 45 Jahre „Motor“ bei den Renovierungen von Burgruine und Marienkapelle 1954/55, der Kirchenrenovierung innen und außen im Jahr 1979, der Kirchturmrenovierung 1985, sowie der Sanierung des Kreuzweges und Ausstattung mit Mosaikbildern.

Dies alles wurde jedoch nur auf Grund der stets guten Zusammenarbeit mit der Trachtenkapelle Lind, den Feuerwehren Lind und Kleblach, der Frauentrachtengruppe Kleblach-Lind, mit Pfarre und Gemeinde, sowie den großen Hilfen der ganzen Bevölkerung möglich! Es ist schön zu wissen, daß die Erhaltung alten Kulturgutes von allen Vereinen unserer Gemeinde mitgetragen wird!

Möge die Freude am Singen, die gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen in unserer Gemeinde auch die nächsten Jahrzehnte den MGV Lind begleiten!



Franz Pfeifer
Ehrenobmann des MGV

Die Chorleiter des MGVL



Simon Wasching
Gründungs-Chorleiter



OSR Dir. Heinz Türk
Chorleiter



OSR Dir. Franz Poledna
Chorleiter



Rudolf Klary
Chorleiter

Die Obmänner des MGVL



Ambros Huber
Gründungs-Obmann



Johann Krall
Obmann



Franz Pfeifer
Ehrenobmann



Heribert Winkler
Obmann



Der Vorstand des MGVL

im Jubiläumsjahr 1998

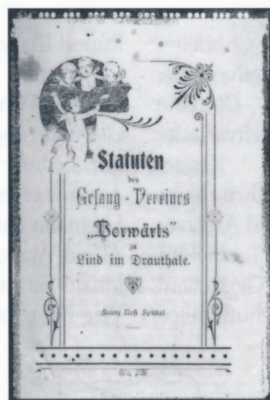


Chorleiter:	Rudolf Klary
Stellvertreter:	Karl Preißl
Obmann:	Heribert Winkler
Stellvertreter:	Hermann Laikauf jun.
Kassier:	Karl Lederer jun.
Schriftführer:	Ambros Huber
Notenwart und Archivar:	Hermann Laikauf sen.
Tonmeister:	Alfred Wankmüller
Gerätewart:	Johann Strauß
Ausschußmitglied:	Vize-Bgm. Johann Guggenbichler

Ein bildlicher Rückblick



Sänger und Jäger 1910



Original Statuten 1898





Musiker um 1920



Faschings-Liedertafel 1903





Neugründung von 1953

Vereinsfoto nach der Neugründung von 1953
anlässlich der Fahnenweihe im Jahre 1958



Fahnenweihe durch Pfarrer Anton Waffler



Ehrengäste der Fahnenweihe

v.l.n.r.: Obmann Franz Pfeifer, Gauobmann-Str. Platzer, NR Gritschacher,
Gauobmann Albin Moser, Bgm. Max Wegscheider, Altobmann Krall,
Chorleiter Franz Poledna



60jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe

Der jubelnde Chor beim Festzug



Bundessängerfest von 1963

Mitwirkung beim Bundessängerfest in Salzburg im Jahre 1963. Der MGV Lind führt den „Kärntnerblock“ an.



70jähriges Gründungsfest am 2. Juli 1967





Trachtenkapelle Lind von 1975

Gemeinsame Tonträgeraufnahme
von TK und MGV Lind 1975



MGV Lind im Jahre 1975

Unser Mädchenchor

Gründungsjahr 1978



Mädchenchor gemeinsam mit MGK





Unser Mädchenchor im Jahre 1998...



...mit der musikalischen und
charmanten Chorleiterin

Karin Mößlacher



Der Gründungschorleiter
des Mädchenchores
Franz Poledna
mit Sängerin u. Marketenderin
Gabi Pfeifer



Das Doppelquintett des MGV

in seiner Gründungsbesetzung 1978



Das Doppelquintett

beim Besuch unserer Freunde in Hörste



Das Doppelquintett des MGV

in seiner Gründungsbesetzung 1978



Das Doppelquintett

beim Besuch unserer Freunde in Hörste

Grußwort

des MGV Hörste zum 100jährigen Jubiläum



Liebe Sangesfreunde in Lind!

1998 feiert Ihr das 100jährige Jubiläum Eures Männergesangsvereins. Zu diesem Anlaß möchte der MGV Hörste recht herzlich gratulieren!

Als vor nunmehr 100 Jahren unsere beiden Chöre gegründet wurden - denn auch der MGV Hörste wird 1998 hundert Jahre alt - dachte sicher noch keiner unserer Vorfahren daran, daß es einmal eine „grenzüberschreitende“ Sängerfreundschaft geben würde. Daß dieses zwischen uns doch geschehen konnte, zeigt wieder einmal:

„Gesang kennt keine Grenzen, Singen macht Freude und schenkt Freude!“

Möge unsere Freundschaft noch recht lange bestehen bleiben. Wir gratulieren

herzlich zu Eurem besonderen Jubiläum und wünschen dem MGV Lind für die Zukunft weiterhin Glück und Erfolg und niemals Nachwuchs-sorgen.

Möge das alte Wort, das auf unserer Fahne zu lesen ist, weiterhin Bestand haben:

„Sind wir von der Arbeit müde, ist noch Kraft zu einem Liede!“

Im Sinne dieses Wortes grüßen Euch von Herzen,

eure Sängerfreunde aus Hörste
MGV Hörste

Martin Godt
Vorsitzender



Dank und Gruß

in Freundschaft



Mit Stolz und Freude kann der MGVS Lind in diesem Jahr auf seine 100jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Laufe dieser Zeit haben zahllose Männer aus der Gemeinde Lind im Männergesangsverein Lind ein Zuhause gefunden. Die gemeinsame Liebe zur Musik und die Freude am Chorgesang hat Freundschaften und Kameradschaften innerhalb der Chores entstehen lassen, die oft ein ganzes Leben überdauert haben. Daß solche Freundschaften nicht an den Grenzen einer Gemeinde enden müssen, sondern sogar über die Grenzen von Ländern hinweggehen können, beweisen die intensiven freundschaftlichen Beziehungen, die sich im Laufe der letzten 15 Jahre zwischen dem Liederkranz Grefrath 1869 und dem

MGV Lind entwickelt haben. Es ist der Wunsch aller Sänger vom Liederkranz Grefrath, daß diese Freundschaft noch lange Bestand hat. Wir wünschen den Sängern vom MGV Lind ein schönes und harmonisches Fest, verbunden mit unserem Dank für die freundliche Aufnahme, die wir im Laufe der Jahre immer wieder in ihrer Gemeinde erfahren haben. Unser Dank gilt in erster Linie Herrn Bürgermeister Peter Fleißner, dem Ehrenobmann Franz Pfeifer, dem Obmann Heribert Winkler, dem Chorleiter Rudolf Klary, aber auch allen anderen Bürgern der Gemeinde Lind.

Liederkranz Grefrath 1869 e. V.

Robert Scheuven

Vorsitzender





Der MGV Lind gestaltet den Gottesdienst
in der Pfarrkirche St. Laurentius Grefrath im Mai 1994



Pflanzen einer Linde in Grefrath



MGK und Mädchenchor 1989

beim Sängersfest 1989



„90 Jahre MGK Lind“

Überreichung der „Goldenen Ehrenmedaille“
des Kärntner Sängerbundes durch
Bundesobmann Dir. Franz Trebuch





FF Lind 1952

Viele Sänger waren und sind auch Mitglieder der
FF Lind und in der Kommandantschaft vertreten.



Wettkampf Stufe 2 in Rattendorf 1963

Neun der elf Teilnehmer sind Sänger.





Unser Kirchenchor

wurde 1988 von Chorleiter und Organisaten Rudolf Klary
übernommen, erweitert und mit großem Erfolg geleitet.



Gemeinsam mit dem MGV und Mädchenchor

wurden bei Liederabenden und Gausingen große
musikalische Erfolge erzielt.



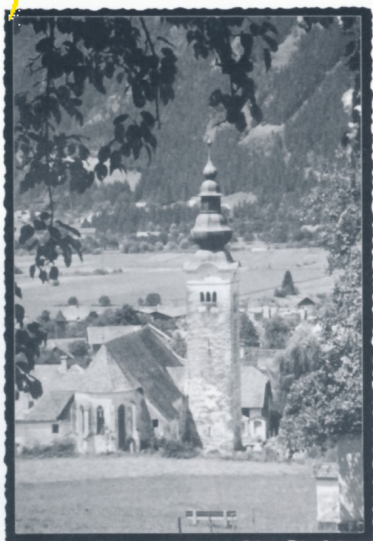
1898-1998

Die „andere Kulturarbeit“

des MGV Lind



1898-1998



Theateraufführungen



Lumpazivagabundus 1955



Die Obersteiger 1955 und 1998



Teilnehmende Chöre

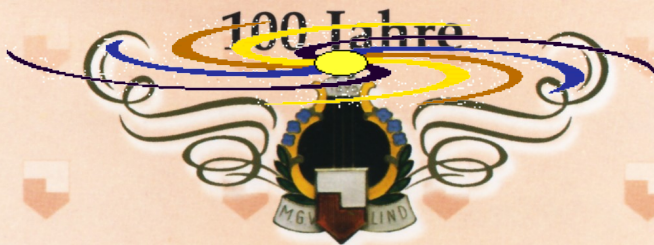
am 19. Juli 1998

belcanto-Stimmen aus Greifenburg
MGV „Harmonie“ BERG
Quintett BERGKLANG, Greifenburg
MGV BRUGGEN-WAISACH
MGV „Oberland“ DELLACH
Frauenchor „Margaretha“ DELLACH
Singgemeinschaft DÖBRIACH Chor,
Sängerrunde GABOR Spittal
Sängerrunde GÖRIACH
MGV „Liederkranz“ GREFRATH
Kärntner Männerchor GREIFENBURG
MGV HORSTE
Frauenrunde IRSCHEN
Sängerrunde IRSCHEN
KÄRNTNER SÄNGER in Innsbruck Sepp
Sepp KOLBITSCH Chor, Millstatt
Gesangsverein LENDORF Lurnfeld
MGV MILLSTATT
MGV MÖLLBRÜCKE
Lokalensemble MÖLLBRÜCKE
Gemischter Chor MÜHLDORF
NEW VOICES, Dellach
MGV OBERDRAUBURG
Singkreis OBERDRAUBURG
Sängerrunde ÖTTING-PIRKACH
Sängerrunde PENK
MGV „Lurnfeld“ PUSARNITZ
Sängerrunde SACHSENBURG
MGV ST. ANDRÄ
Sängerrunde ST. PETER-EDLING
MGV SEEBODEN
Gemischter Chor STEINFELD
MGV STEINFELD
Singgemeinschaft STOCKENBOI
Singgemeinschaft UNTERHAUS, Baldramsdorf
Singgemeinschaft WEISSENSEE
Sängerrunde ZLAN
Männerchor ZWICKENBERG

Börscher-Druck, Spittal



100 Jahre



MGV Lind mit Talschaftssingen *am 19. Juli 1998*

Festprogramm:

9:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche,
Gestaltung: MGV Liederkranz Grefrath

10:00 Gemeinsame Begrüßung
der Gastchöre am Dorfplatz

10:30 Beginn des Gästesingens -
Aufführungsorte: *Pfarrkirche*
Kultursaal
Wallnerhaus

MITTAGSPAUSE

(für das leibliche Wohl ist gesorgt!)

14:00 Festakt im Pfarrgarten

14:30 Überreichung der Gastgeschenke an die
teilnehmenden Chöre, anschließend
ausgiebiges Kranzelsingen

Auf diesem Wege sagen wir
allen Gönnern und Förderern
unseres Vereines sowie der gesamten
Bevölkerung und auch der
Gemeindervertretung ein herzliches
Dankeschön!



Die Sänger des MG.V Lind